Bericht der Verwaltung

TOP Ö 10.2

Flexibilisierung Öffnungszeiten

Der § 48 im neuen Kinderbildungsgesetz gewährt jedem Jugendamt einen pauschalierten Zuschuss zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten. Für das Kreisjugendamt ergeben sich 220.000 € Landeszuschuss unter der Voraussetzung, dass der Landeszuschuss durch das Kreisjugendamt um 25 Prozent erhöht wird und an Träger von Tageseinrichtungen oder Kindertagespflegepersonen weitergeleitet wird.

Durch den Zuschuss sollen kind- und bedarfsgerechte, familienunterstützende Angebote in der Kindertagesbetreuung gefördert werden.

Um die tatsächlichen Bedarfe zu ermitteln hat die Verwaltung des Jugendamtes entschieden, den Bedarf nicht über eine Befragung der Eltern zu ermitteln, weil hierbei oft Bedarfswünsche und Erwartungshaltungen geweckt werden, die nicht umsetzbar sind.

Eine realistische Übersicht wird durch eine Abfrage bei den Kita-Leitungen angestrebt, die ja durch enge Kooperation mit dem Elternbeirat ihrer Kita den aktuellen Bedarf im Sinne der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf im Blick haben.

Zunächst werden zwei Schwerpunkte in den Blick genommen:

1. Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen, die über eine Öffnungszeit von wöchentlich 47 Stunden hinausgehen
2. Öffnungszeiten und Betreuungsangebote nach 17 Uhr und vor 7 Uhr

Wegen Personalmangel bei Kita-Fachkräften wurden zunächst zurückgestellt:

- Öffnungszeiten in Kindertageseinrichtungen an Wochenend- und Feiertagen
- Schließungszeiten von jährlich 15 Öffnungstagen und weniger
- Zusätzliche Betreuungsangebote bei unregelmäßigem Bedarf oder für ausnahmsweise kurzfristig erhöhten Bedarf der Familien und Notfallangebote
- Ergänzende Kindertagespflege (§23 Abs. 1)